

# BAD BLUMAU

## Ein weiteres „Highlight“ im Bezirk Hartberg – Fürstenfeld

**FRUTURA will ein Riesenglashaus mit 27 ha in  
der Bad Blumauer Hochwasserzone bauen !**



Foto: Abgm. Johann Ohner (Hochwasser 1997)

Wichtige Grundstücke für Hochwasserschutzbauten konnten nicht erworben werden, ebenso fehlt der Grund für eines der geplanten Glashäuser. Auch gibt es zahlreiche Einsprüche von Eigentümern flussabwärts gelegener Grundstücke sowie der Marktgemeinde Deutsch Kaltenbrunn und des Wasserverbandes Mittleres Lafnitztal wegen zu erwartender Hochwasser-Mehrbelastung. Dieses Projekt wäre der Quantensprung zur Eigenproduktion der Lebensmittelkonzerne und der Todesstoß auch für mittlere und größere bäuerliche Betriebe. Und wie es Dr. Heinz Kopetz, der ehemalige steiermärkische Kammeramtsdirektor und derzeitige Präsident des Welt – Biomasseverbandes über Art und Umfang des Projektes formulierte: „Das ist der falsche Weg, der führt in die kapitalistische Landwirtschaft!“

Dieses Projekt würde bald auch bei anderen großen Lebensmittelkonzernen Nachahmung finden und in wenigen Jahren dürften lukrative Sparten der landwirtschaftlichen Produktion von den Konzernen dominiert werden. Zur Handelsmacht kämen teilweise auch noch Produktionsmonopole. Ob das für den Konsumenten billiger käme? (Quelle: Bürgerinitiative „Schützt Bad Blumau“) (Anm.d.Red.: Es ist der Konsument, der schließlich solche Großprojekte bezahlt! Einfache Preiserhöhungen ergeben in Summe oft Millionen, denken wir an die Preiserhöhungen bei Treibstoff)

**Die Landwirtschaftskammer lehnt geplantes Frutura –  
Glashausprojekt ab.**

Präsident Wlodkowski begründet: PFERDEFUSS ARBEITSPLÄTZE: Die immer wieder von Frutura ins Treffen geführte Schaffung neuer Arbeitsplätze hat einen Pferdefuß. Wlodowski: „Wir befürchten, dass durch dieses Großglashausprojekt – aufgrund des steigenden Kostendrucks und des entstehenden Verdrängungswettbewerbes – viele Arbeitsplätze in der bäuerlichen Gemüseproduktion zerstört werden.“ (Quelle: Presseaussendung vom 12. 3.2013)

**Bürgermeister Franz Handler** war befangen, weil er Grund für die ebenfalls beantragte Geothermiebohrung für die Beheizung der Glashausanlage verkauft hat, wodurch die Therme, der Leitbetrieb von Bad Blumau eine Gefährdung ihrer Quelle befürchtet. Bürgerinitiativen – Obmann Karl Semmler nutzte die Gelegenheit, um die von der Frutura der Öffentlichkeit angepriesene CO<sub>2</sub> - Freiheit zu widerlegen: Während Frutura – Geschäftsführer Hohensinner bisher in Bürgerversammlungen „beim Leben seiner Kinder“ u.a. beteuert habe, dass es eine CO<sub>2</sub> neutrale Gemüseproduktion mit Geothermie geben werde, wurde für den 6 Hektar Teilabschnitt NUN eine Gas-Heizung eingereicht. Auch die Geothermie wäre nicht CO<sub>2</sub>-neutral, weil ein erheblicher Teil des von den Pflanzen zum Wachstum benötigten CO<sub>2</sub> nicht aus der Luft, sondern aus dem Thermalwasser entnommen würde. (Quelle: Presseinformation „Schützt Bad Blumau“ vom 12.7.2013)

Frutura antwortet im Bürgerinfo am 26. 7. 2013 mit einem 2seitigen Flugblatt und 7 Punkten.

Punkt 4: SPAR ist nicht am Projekt beteiligt!

Auf den Vorwurf der Bürgerinitiative, nicht wie versprochen CO<sub>2</sub>-neutral zu produzieren ist Frutura nicht eingegangen...

(Anm. d. Red.: Inzwischen hat die FZ Development GmbH, die Tochtergesellschaft des Spar Gemüsehauptlieferanten Frutura in der Gemeinde Bad Blumau ein Projekt eingereicht).

Im Flugblatt von Frutura steht unter anderem: Das sind die Tatsachen: Keine Saisonarbeitsplätze, sondern Ganzjahresarbeitsplätze werden geschaffen – Gegner lügen hier und haben keine Ahnung von UNSERER Glashausproduktion. (Quelle: Bürgerinfo Frutura 26.7.2013) (Anm.d.Red.: Im oberen Satz steht UNSERE Glashausproduktion, wo betreibt Frutura andere Glashausproduktionen?)

Für mich, den KIKERIKI, tut sich die Frage auf, warum drei Bauern wertvolle Umwelt, Bäche und Auen zerstören (verglasen) wollen, um in Zukunft mit hohem Risiko wahrscheinlich von den drei Bauern Hohensinner, Schwarzenhofer und Städtler, inzwischen Großhändler, einigen Konzernriesen bzw. der Agrarindustrie abhängig zu sein? Meint euer Kikeriki.

**Aktuelle Meldung:** Thermalbohrung in Bad-Blumau darf beginnen! Jahrzehnte alte Arteser Brunnen werden zubetoniert. „Großkonzerne“ dürfen das noch wertvollere Thermalwasser aus der Tiefe fördern um damit noch größeren Profit zu erreichen!



Foto: Kikeriki